

Mit C. P. in Straßen von Cottage – und Döbling spazieren; in recht mühseligem Gespräch, sie davon verletzt. „Ich werde noch die Hochzeit meines Sohns abwarten, dann verschwind ich.“ –

– Z. N. O., Heini, Arnoldo, Lotte Horn.– Erraten-Spiel – Herzlichstes Einvernehmen mit Arnoldo.–

Heini telef. noch Nachts, auf ein Telegr. von Lucy mit Berlin. Nachher noch Gespräch mit ihm. Sie wünscht Fortdauer. Sieht ein, dass sie manches falsch gemacht;– er will nur „Ruhe“.

– Sonderbarer Parallelismus – mit Unterschied von 40 Jahren.
8/3 Vm. Dr. Hoffmann. Geschäftliches. Steuer u. dgl. Absinken der Einnahmen.–

Ordnen, spazieren etc.–

Zu Tisch Heini und der Capitano.

Mit diesem nachher über die Zukunft. Er soll Anfang Mai auf 8 Tage circa wieder herkommen; sich jetzt um Sommerwohnung für Lili und O.; und gleich um Quartier für die Zeit nach der Hochzeit umsehen.–

Mit Heini Mozart Quintett und Toccata.–

Mit Heini auf die Bahn. Sehr herzlicher Abschied. „Von meinen drei Kindern macht mir eigentlich nur O. Sorge.“–

Zu O.; die mit leichtem Catarrh zu Bett. Capitano und Lili kamen. Mit ihnen zu mir nach Haus.–

Gemeinsames Nachtmahl. Es ist schön sie zusammen zu sehn. Er dankt mir immer wieder fast überschwenglich.

9/3 Vm. bei Gisa –

Bei V. L.

Nm. am Nachf. (ohne Glauben); an „Therese“.

Mit C. P. Wiedner Theater „Königin“ von O. Straus (das ich schon in Berlin sah) mit Aslan und Fischer,– nachher mit C. P. im „Weingartl“ genachtm.–

Vorher im Büro; Frau Herz wollte Unterschrift zu einer Erklärung verschiedener Autoren gegen Felix Dörmann, dessen Roman in der „Stunde“ Schlüsselenthüllungen über Marischka bringen soll. Ich kenne den Roman nicht.–

Las den Roman von Heinrich Mann „Mutter Marie“ – ohne Freude.–

10/3 Dictirt Therese, Briefe.

Nm. durchaus mit aphoristischem beschäftigt.

Abends H. K. bei mir.

11/3 Mit C. P. Secession Ausstellung schwed. Künstler. Durch Stadt-